

Gemeinde Asendorf

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: As/Rat/040/25

über die Sitzung des Rates am 30.09.2025

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:35 Uhr
Ort:	Grundschule Asendorf

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jens Grimpe
Herr Karl Heinz Haller
Frau Sieglinde Huber
Herr Heinfried Marks
Herr Wilken Meyer
Frau Katja Sturhan
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anjelina Brinster

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel
Herr Reiner Döhrmann
Herr Alexander Grafe
Herr Hermes Lemke
Herr Carsten Steinke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Brüning eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung inklusive Tagesordnung werden festgestellt.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 39. Sitzung vom 21.08.2025

Herr Brüning berichtet kurz über die zuletzt stattgefundene Sitzung bei Ent-sport e. V. in Kampsheide. Der Rat durfte einen Einblick in die Tätigkeiten des Vereins und das gesamte Wohnprojekt bekommen.

Das Protokoll über die 39. Sitzung vom 21.08.2025 wird einstimmig genehmigt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Zeitpunkt liegen keine Fragen vor.

Punkt 4:

Beschluss über den Jahresabschluss 2022

Vorlage: As-0097/25

Herr Brüning richtet der Kämmerei seinen aufrichtigen Dank für die Ausarbeitung des Jahresabschlusses aus. Der Jahresabschluss 2022 wird einstimmig genehmigt.

1. Der Jahresabschluss wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 NKomVG festgestellt und beschlossen.
2. Das Jahresergebnis des ordentlichen Ergebnishaushaltes mit einem Überschuss in Höhe von 545.069,05 Euro wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das Jahresergebnis des außerordentlichen Ergebnishaushaltes mit einem Überschuss in Höhe von 44.559,34 Euro wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Dem Gemeindedirektor wird gem. § 129 Abs. 1 S.3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5: **Mitteilungen**

Punkt 5.1: **Gedenkstein der "900-Jahr-Feier" in Asendorf**

Herr Brüning stellte fest, dass der Gedenkstein der 900-Jahr-Feier in Asendorf sichtlich verblasst ist. Herr Richter aus Sulingen wurde um die Abgabe eines Angebots gebeten, damit insbesondere das Asendorfer Wappen wiederaufgefrischt wird.

Punkt 5.2: **Zuständigkeit Ehrungen/Jubiläen**

Herr Brüning regt an, die Zuständigkeiten der Ehrungen für das kommende Jahr neu zu koordinieren.

Folgende Jubiläen stehen an:

Goldene und diamantene Hochzeit	19
80. Geburtstag	14
>80. Geburtstag	19

Es stellt sich die Frage, so Herr Brüning, ob die 80. Geburtstagsgratulationen abgeschafft und weiterhin die 90. und 95. Geburtstagsjubiläen geehrt werden.

Herr Grimpe erinnert sich daran, dass diese Thematik schon mal beraten worden ist. Dafür spreche, dass die Menschen generell immer älter werden – 80. Geburtstage sind jedoch immer eine schöne Gelegenheit zum Austausch und bereiten beiden Seiten Freude. In diesem Alter sind viele Menschen noch fit und können aktiv am Gespräch teilnehmen.

Bislang läuft es laut Herrn Brüning so, dass die Jubiläen innerhalb des Rates verteilt werden. Leider kam es in der Vergangenheit öfter zu kurzfristigen Absagen.

Frau Sturhan schlägt vor, die Jubiläen zentral zu verteilen, damit sich auch keiner herausnehmen kann. Sollte jemandem der Termin nicht passen, ist er oder sie eben dazu verpflichtet, selbst für Ersatz zu sorgen.

Herr Grimpe ergänzt, dass zu Jahresbeginn eine Übersicht erstellt werden könnte und sich jedes Ratsmitglied für passende Zeiten einträgt. Herr Meyer und Frau Huber stimmen dem zu.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Rat darauf, die 80. Jubiläen beizubehalten.

Punkt 5.3: **Asphaltierung Hohenmoorer Straße - Geschwindigkeitsbegrenzung**

Im Rahmen der neuen Asphaltierung der Hohenmoorer Straße kam die Überlegung einer Tempo-30-Zone auf, erklärt Herr Brüning. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, ist dies jedoch keine mögliche Option.

Punkt 5.4:
Querung Am Spritzenhaus

Herr Brüning erfragt bei der Verwaltung den Sachstand bezüglich einer Querung Am Spritzenhaus.

Nach ein paar Versuchen der Verkehrsmessungen reicht das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich nicht aus, um einen Zebrasteifen zu begründen, so Herr Bormann. Es stehe der Gemeinde jederzeit frei, eine Fußgängerampel aufzustellen. Die Kosten für eine Ampel betragen ca. 80.000 Euro.

Auf Nachfrage von Herrn Haller ergänzt Herr Brüning, dass die Straße landwirtschaftlich belastet ist. Die Wenigsten lassen ihr Fahrzeug ausrollen.

Herr Meyer ergänzt hierzu, dass viele landwirtschaftliche Fahrzeuge jedoch nicht schneller als 40 km/h fahren würden.

Herr Bormann schlägt vor, die Option einer verkehrsabhängigen Ampel (Dunkelampel) bei der Verkehrsschau mit aufzunehmen.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Hohenmoorer Straße/Steinweg

Herr Grimpe macht auf den offenen Durchgang an der Hohenmoorer Straße zum Steinweg aufmerksam.

Herr Meyer ergänzt die noch fehlenden Straßenmarkierungen.

Herr Brüning erklärt, dass dies krankheitsbedingt noch nicht umgesetzt worden ist, es soll jedoch zeitnah organisiert werden.

19:20 Uhr: Herr von Tiepermann betritt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 6.2:
Abnahme an der Essener Straße (Kreisstraße)

Herr Haller erfragt bei Herrn Brüning, ob er die Arbeiten an der Essener Straße/Kreisstraße abnimmt. Bei dem gegenüberliegenden Fußweg wäre zum Teil der Mutterboden weg.

Herr Brüning sagt zu, die Abnahme zu übernehmen. Aktuell gäbe es dafür noch keinen Termin.

Punkt 6.3:

Seitenraum Haendorfer Weg

Herr Meyer erkundigt sich über die Herstellung des Seitenraums am Haendorfer Weg beim Kindergarten.

Planmäßig sollte dieser bereits zu August hergestellt sein, nun soll es im Oktober fertiggestellt werden, so Herr Brüning.

Punkt 6.4:

Aktuelle Teilsanierung der B6 - Beschilderung

Herr Haller wundert sich über die im Rahmen der aktuellen Baustelle aufgestellten Schilder, die ein Rad-Männchen demonstrieren.

Herr Brüning erklärt, dass dies eigentlich ein reiner Fußweg ist, der aber im Rahmen der aktuellen Arbeiten entlang der B6 auch von den Schulkindern mit dem Fahrrad und von Rollator Fahrerinnen genutzt werden kann. Diese Beschilderung dient dazu, darauf hinzuweisen und gegenseitig Rücksicht zu nehmen.

Punkt 6.5:

Ehem. Mohrmann Gebäude am Liebenauer Weg

Frau Sturhan berichtet über Auffälligkeiten am alten Hof. Insbesondere würden dort nachts immer Autos zu- und abfahren. Auch wenn dort grundsätzlich Autos stehen dürfen, wäre die Bewegung in dem Bereich ungewöhnlich.

Herr Brüning hat über die Geschehnisse dort keine Kenntnis, das Anwesen steht nach wie vor zum Verkauf.

Punkt 6.6:

Sachstand Glasfaser

Herr Haller berichtet über seine derzeitigen Erfahrungen bezüglich des Glasfasers. Weder bei der EWE, noch bei der Telekom war es möglich, einen Glasfaser-Vertrag abzuschließen. Tatsächlich bleibt man somit bei der Nordischnet.

Frau Huber interessiert in dem Zusammenhang, ob die Ausweitung der Glasfaser-Gebiete im Gespräch ist.

Die Aussagen seien dahingehend sehr widersprüchlich, so Herr Meyer. Wer aus dem weißen gekennzeichneten Bereich rausgeflogen ist, sollte sich nicht allzu große Hoffnungen machen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:
Sanierung B6 - Zuständigkeit

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Zuständigkeit der aktuellen Arbeiten an der B6. Die Ansprechpartner der NLStBV und der Straßenmeisterei in Bruchhausen-Vilsen werden ausgehändigt.